

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Unter den Zeitungen der Welt zeichnen sich einige durch besondere Eigentümlichkeiten aus. Die kleinste der Welt dürfte ein in Mexiko herausgegebenes Blatt „El Telegrama“ sein, dessen Format nur vier Zoll im Quadrat beträgt. Eine japanische Zeitung bringt den politischen, den Lokal- und Announceanteil auf verschiedenen gefärbten Papierblättern. „Flora Jucunda“ ist eine monatlich in Edinburgh erscheinende Zeitung für Blinde mit erhabener Schrift, die auch von Blinden gelesen und gedruckt wird. In Turin wird eine Zeitung herausgegeben, die eine im Dunkeln leuchtende Schrift besitzt. In Prince Albert, einer kleinen Stadt im nordwestlichen Canada, erscheint wöchentlich eine geschriebene Zeitung, welche der Verleger, der auch gleichzeitig Redakteur und Drucker derselben ist, mit autographischer Linie schreibt und vervielfältigt. In Athen gibt es ein Wochenblatt, dessen Inhalt in Versen abgesetzt ist, welche Sonderlichkeit sich bis auf die kleinsten Annoncen erstreckt.

Die Verteilung der Hauptsprachen auf der Erde. Nach verlässlicher Schätzung werden die Hauptsprachen der Welt von folgender Anzahl von Menschen gesprochen: Chinesisch von mehr als 400 Millionen; Hindostanisch von mehr als 100, Englisch von fast 100 Millionen; Russisch von 72, Deutsch von mehr als 60 Millionen; Spanisch von 48, Französisch von 46, Japanisch von mehr als 40, Italienisch von mehr als 39 und Türkisch von etwas über 25 Millionen.

Deutlich und klar. Die „Freimaurer Revue“ (Mai 1895) schreibt: „Die Civil-ehe nimmt dem Papst und der Kirche die Familie.“ — „Der konfessionslose Laienunterricht nimmt ihnen die heranwachsende Generation.“ — „Die bürgerlichen Begräbnisse und die Leichenverbrennung werden ihnen auch noch die letzten Ansprüche beim Tode entreißen. So wird der Fortschritt möglichst bald Papst und Kirche vernichtet haben.“

Wie viel ein Scherstein beträgt. In einer Schule unterrichtete der Pfarrer im Religionsunterricht über Almosen geben und führte u. a. das reiche Almosen des Pharisäers und das Scherstein der armen Witwe als Beispiele zur Erläuterung an. Auf seine Frage, wie viel wohl das Scherstein der armen Witwe betragen habe, gab eine Schülerin ganz prompt zur Antwort: „12 Mark 45 Pfennig.“ Über diese seltsame Antwort befragt, erklärte sie: „Im Katechismus steht: „Das Scherstein der armen Witwe. Mark. 12, 45.“ (Markus 12 Kapitel, 45. Vers.)

Inserate.

Vakante Lehrerstellen.

An der Kantonsschule in Zug (kant. 4jährige Industrieschule und städtisches Obergymnasium) sind folgende Lehrstellen auf kommendes Wintersemester neu zu besetzen:

1. Lehrstelle für Handelsfächer, Geographie und Italienisch eventuell Englisch. Die Besoldung beträgt Fr. 2400 nebst Wohnungsentzündigung.

2. Lehrstelle für technisches und Freihandzeichnen, dazu Mathematik an der 1. Klasse und Kalligraphie an allen Klassen. Die Besoldung beträgt Fr. 2200—2400.

Lehrziel des Unterrichtes für beide Stellen: Befähigung der Schüler zum Übertritt an Universitäten und polytechnische Hochschulen.

Bewerber um die Stellen werden eingeladen, schriftliche Anmeldungen unter Beilegung von Studienzeugnissen und allfälligen Ausweisen über Lehramtliche Thätigkeit bis und mit dem 31. August dem Erziehungsrat einzureichen. Nähere Aufschlüsse können beim Präsidium der Aufsichtskommission über die Kantonsschule, Hrn. Stadtpfarrer E. Uttinger, Zug, eingeholt werden.

Zug, den 14. August 1895.

Die Erziehungskanzlei.

Katholisches Knabenpensionat bei St. Michael in Zug.

Unter der h. Protektion des hochwst. Bischofs von Basel = Lugano.

Eröffnung des neuen Schuljahres den 2. Oktober. Eintritt den 1. Oktober.
Deutscher Vorlurs (Obere Stufe der Primarschule, Repetier- und Fortbildungsschule),
Realschule, Lehrerseminar, Gymnasium, besonderer Vorlurs für französische und
italienische Zöglinge zur Erlernung der deutschen Sprache. — Prospekte gratis und
franko. Nähere Aufschlüsse erteilt

Die Direktion.

Gesuch

ein jüngerer, unverehlichter, patentierter Lehrer, katholischer Konfession, an eine
Primar-Oberschule eines katholischen Institutes. Anmeldungen bis 8. September;
Antritt der Stelle 1. Oktober. Sich zu melden bei der Redaktion der „Päd. Bl.“

Collegio - Convitto Dante Alighieri in Bellinzona (Svizzera).

Die frühere Direktion des Kollegiums S. Anna in Roveredo hat auf den
immer wiederholten Wunsch vieler Eltern in Bellinzona eine ähnliche aber größere
und ganz den neuesten Forderungen der modernen Pädagogik entsprechende Anstalt
eröffnet. Dieses Institut mit Elementar- und Realschule, Gymnasium, deutschem
und französischem Vorlur dient auch als Pension für die Schüler der kantonalen
Handelsschule. — Kapelle im Hause. Pensionspreis nur 500 Fr. Prospekte
gratis durch die Direktion.

!! Einsiedeln !!

Der Unterzeichnete empfiehlt den w. Kollegen seinen soeben eröffneten, ganz
neu eingerichteten

Gasthof zum Storchen

bestens. Derselbe ist oben im Dorfe, an der Hauptstraße links, in unmittelbarer
Nähe der Kirche. Ebener Erde geräumiges Bier-Restaurant. Gute Bedienung
nach jeder Richtung und billige Preise sichert zu

Einsiedeln, im Juli 1895.

Cl. Frei-Ochsner, z. Z. Sekundarlehrer.

Carl Kümmin in Menziken (Aargau),

einzig berechtigter Fabrikant in der Schweiz von Vargiadérs patentierten Turn-
geräten, empfiehlt den tit. Schulen, Anstalten und Vereinen seine, von ersten Au-
toritäten rühmlichst besprochenen Arm- und Bruststärker und Hauteln mit
festen und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Prospekte
und Preisliste, sowie Ia. Zeugnisse von Schulumnern stehen gerne zu Diensten.